

# Fortbildung Juni/Juli 1996

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **55 (1995-1996)**

Heft 9: **Informationstechnologien - Mensch - Gesellschaft: Schule im  
Spannungsfeld**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1151

JUNI/JULI 1996

BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**



BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE  
FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN

# Fortbildung

**KURSE**

**AUGUST-DEZEMBER 1996**

**18. BÜNDNER  
SOMMERKURSWOCHEN '96**

## Inhalt

### ÜBERSICHT

Seite 2

### PFLICHTKURSE

Seite 4

### FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite 7

### ANDERE KURSE

Seite 27

## Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres *Einganges berücksichtigt*, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

## Informationen der Bündner Lehrerfortbildung

### Modell «Kurspflicht»

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden das Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Direttive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

## Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

### 1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

### 2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplan-Kommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

### 3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevor-

zugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

#### I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

#### II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

#### III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

### 4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonalen Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

### 5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

## Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

### 1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezzeggiate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigioni italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

#### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

#### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisica sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

### 4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

### 5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con

copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

## Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 7. Dezember 1994 werden den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse besuchen, 90% des Kursgeldes für max. 1 Kurs/Jahr zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstr. 17, 7000 Chur, bis **Ende September 1996**, die folgenden Unterlagen zuzustellen: **Testat-Heft, Postquittung** betreffend Überweisung des Kursgeldes, **PC- oder Bankkontonummer, Einzahlungsschein**.

## Rimborso della tassa di partecipazione ai corsi nazionali d'aggiornamento professionale degli insegnanti

Secondo la decisione del dipartimento del 7 dicembre 1994 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei Grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento insegnanti la tassa di partecipazione viene rimborsata in misura del 90% per massimo un corso/anno. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti i corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstr. 17, 7000 Coira, entro **la fine di settembre 1996** la seguente documentazione: **libretto di frequenza, ricevuta postale attestante il versamento della tassa di partecipazione e indicare il numero del conto corrente postale o del conto bancario**, allegando un modulo di pagamento.

## KURSÜBERSICHT 1996/97

<b>Kurstitel</b> <b>Titolo del corso</b>	<b>Zeit / Ort</b> <b>Data / Luogo</b>	<b>Region</b> <b>Regione</b>	<b>kurspflichtig</b> <b>Obbligo di</b> <b>frequenza al corso</b>
<b>Turnberaterkurs</b> Thema: «Miteinander – gegeneinander kämpfen mit Partner und Gleichgewicht	10./11. September 1996 Lenzerheide (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	21. September 1996: Laax Mai 1997: Chur	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.
<b>RUMAUNTSCH / RUMANTSCH – CUN SVUNG E SCHLANTSCH</b>	29/30 november 1996	Engiadina Val Müstair Bravuogn	Magistras e magisters da scoulina, scoula primara, reala e secundara, incl. classas pitschnas, gimnastica, chant, religiun etc.
<b>Koedukatives Handarbeiten</b> in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken II. Teil)	2 Tage im September, Oktober, November 1996 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 5. oder 6. resp. an einer Mehrklassenschule die 4.–6. Primarklasse unterrichten sowie alle Handarbeits- lehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben.
<b>Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano</b>	22/23 agosto 1996 a Poschiavo 28–30 agosto 1996 a Roveredo o Mesocco (Vedi pubblicazione dei corsi)	Bregaglia Moesano Val Poschiavo	Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di attività tessili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell' infanzia.

### **Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger**

**Kantonale Kurskommission**  
Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

**Kantonale Schulturnkommission**  
Stefan Bühler, Kantonaales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner  
Handarbeits- und  
Hauswirtschaftslehrerinnen**  
Manuela Della Cà-Tuena  
Im Feld, 7220 Schiers

### **Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger  
7180 Disentis/Mustér

### **Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)**

ClärliENZler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

## Lebensrettung im Schwimmen

### (Wiederholungskurs Brevet I)

Region:  
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:  
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:  
Chur: Andreas Racherer, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur  
Laax: Marco Caduff, Miraval, 7151 Schluhein

Kursorte und Termine:  
Chur: Mai 1997  
13.00–18.00 Uhr  
Laax: 21. September 1996  
13.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:  
– Rettungs- und Befreiungsgriffe  
– Tauchen spielerisch  
– Persönlicher Schwimmstil  
– Lebensrettende Sofortmassnahmen:  
– Bergung  
– Beatmen von Mund zu Nase  
– Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:  
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:  
Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:  
Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:  
1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:  
Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

## Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

### Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 5./6. Klasse (Handarbeit textil und Werken) 2. Teil

Region:  
Ganzer Kanton  
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, die noch keinen Einführungskurs besucht haben.

Lehrpersonen an Mehrklassenschulen:  
Für die Lehrpersonen (inkl. Handarbeitslehrerinnen) an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 4.–6. Klasse  
Pflichtkurs: 1.–3. Teil der 5./6. Klasse  
Stufe: 1.–5. Klasse  
Stufe: 1.–6. Klasse  
Pflichtkurs: 1.–3. Teil der 1./2. Klasse und *ein* Kursteil der 3./4. oder der 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zwei Monate vor Kursbeginn notwendig!

Kursleitung:  
Siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:  
Siehe Organisation in den Schulbezirken.  
3. Teil: Herbst 1997

Kursort:  
Siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen:  
Neuer Lehrplan, Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!). Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico  
*Bregaglia-Bernina-Moesa*  
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza. Vedi invito personale.

Kursziele:

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:

- Der neue Lehrplan
- Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot:

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Eventuelle Entschuldigungen und Dispositionsersuchen sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

## Organisation in den Schulbezirken

### Bezirk Plessur

G1 Chur: Schulhäuser Barblan, Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau (5. Kl.), Felsberg

G2 Chur: Schulhäuser Calanda, Daleu, Nicolay, Rheinau (6. Kl.), Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg:

Kursort:

G1 Chur: Schulhaus Rheinau  
G2 Chur: Schulhaus Rheinau

Termin/Arbeitszeit:

G1 23./24. Oktober 1996  
08.30–17.00 Uhr  
G2 30./31. Oktober 1996  
08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:

G1 23. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4  
G2 30. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Rheinau (Aula), Sardonastr. 4

### Bezirk Rheintal

G1 Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Valendas, Ilanz, Vals, Obersaxen

G2 Kreise Fünf-Dörfer und Churwalden

Kursort:

G1 Domat/Ems

G2 Igis

Termin/Arbeitszeit:

G1 6./7. November 1996

08.30–17.00 Uhr

G2 13./14. November 1996

08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Liver, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammling:

G1 6. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula) in Domat/Ems

G2 13. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus Igis (Gemeindesaal)

### Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos

Aufteilung in zwei Gruppen gemäss Mitteilung des Schulinspektors / der Schulinspektorin für Handarbeit und Hauswirtschaft

Kursort:

G1 Davos Platz

G2 Maienfeld

Termin/Arbeitszeit:

G1 30./31. Oktober 1996

08.30–17.00 Uhr

G2 13./14. November 1996

08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Daniela Banzer, Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lotti Rüegg

Besammling:

G1 30. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Davos Platz (Foyer im Mittelstufenschulhaus)

G2 13. November 1996, 08.30 Uhr, Primarschulhaus in Maienfeld

### Bezirk Mittelbünden

G1 Heinzenberg, Domleschg, Imboden,

Schams, Avers, Rheinwald

G2 Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Ober-  
vaz/Lenzerheide, Mutten

Kursort:

G1 Thusis und Hohenrätien

G2 Thusis und Hohenrätien

Termin/Arbeitszeit:

G1 10. September 1996

08.15–21.45 Uhr

11. September 1996

08.15–11.50 Uhr

G2 17. September 1996

08.15–21.45 Uhr

18. September 1996

08.15–11.50 Uhr

Kursleitung:

Luzia Amato-Valaulta, Roman Feltscher, Herbert Rosenkranz, Andrea Sommerau, Hans Veraguth, Maria Wolf-Bearth

Besammling:

G1 10. September 1996, 08.15 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

G2 17. September 1996, 08.15 Uhr, Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis

### Bezirk Surselva

Kursort:

Castrisch

Termin/Arbeitszeit:

19./20. November 1996,

08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Pierina Caminada, Corina Defuns Casaulta, Diego Deplazes, Denise Gert, Silvio Lechmann

Besammling:

19. November 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus in Castrisch

### Bezirk

#### Engadin-Münstertal-Bergün

Kursort:

Scuol

Termin/Arbeitszeit:

1./2. Oktober 1996, 08.30–17.00 Uhr

Kursleitung:

Ada Crameri, Reto Deininger, Anna-Dora Klucker, Agatha Mengiardi, Dumeng Secchi, Arno Sulser, Tumasch Wetter

Besammling:

1. Oktober 1996, 08.30 Uhr, Schulhaus (Aula) in Scuol

### Distretto

#### Bregaglia-Bernina-Moesa

Luogo:

Poschiavo

Data:

15 novembre 1996, ore 09.30–18.00

16 novembre 1996, ore 08.00–16.30

Responsabili:

Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti

Inizio:

15 novembre 1996, ore 09.30, scuola comunale, Poschiavo

## Turnberaterkurs 1996

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Turnberaterinnen und Turnberater

Kursleitung:

Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden

Technische Leitung: Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer, Schiers

Zeit/Kursort:

Dienstag, 10. September 1996,

14.00–21.15 Uhr

Mittwoch, 11. September 1996,

08.15–16.30 Uhr

Lenzerheide

Kursziel zum Jahresthema:

«Miteinander – gegeneinander kämpfen mit Partner und Gleichgewicht!»

1. Verständnis fürs Thema schaffen.
2. Anwendungsformen im Unterricht – stufengerecht vermitteln – Turnberaterinnen und Turnberater werden Kursleiter der Regionalkurse.
3. Turnberaterinnen und Turnberatern Fachkompetenz für ihre Aufgabe vermitteln.

Kursinhalte:

- Einen neuen Stoffbereich kennenlernen und stufengerecht für unsere Schüler bearbeiten und anwenden.
- Fortbildung in der Turnberatung, Erfahrungsaustausch zur Organisation der Schulsportprüfungen.
- Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S für das neue Sportfach POLYSPORT.

Aufgebot:

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

## RUMAUNTSCH / RUMANTSCH – CUN SVUNG E SCHLANTSCH

Instrucziun da – cun – e per la lingua

Regiun:

Engiadina – Val Müstair – Bravuogn

Adressà a:

Magistras e magisters da scouline, scoula primara, reala e secundara, incl. classas pitschnas, scouletta, gimnastica, chant, religiun etc.

Organisaziun:

Conferenza generala ladina / departament d'educaziun

Manader dal cuors:

Chasper Pult, Pradassetga

7417 Pasqual / Paspels

insebel cun coreferentas e coreferents, resp. manadras e manaders da lavuratori

*Lö e data:*

Scuol, venderdi als 29 e sonda als 30 november 1996

*Tour cun sai:*

Material per scriver, quadern da testat

*Böts:*

- Promouwer la cumpetenza da lingua
- Elavurar muossavias e perspectivas per l'instrucziun in scoulas ruman-tschas

*Cuntgnüts:*

#### A. Lavur in lavuratori:

1. «Lingua tanter gust e frust» grammatica – ortografia – sintaxa
2. «Instrucziun moderna da lingua» metodos novas da lingua
3. «Tradüer o tradir» la fascinaziun da la traducziun
4. «In tschercha da l'orma da poesias e prosa» leger e preleger
5. «Sesam driva't» il cumponimaint sco funtana creativa
6. «Poetins e poetuns» scriver creativ

#### B. Lavur tematica:

1. Rumantsch-tudaisch
2. Uorsin va a la disco
3. Rumantsch attractiv
4. Esters cun nus – nus cun esters

*Remarcha organisatorica:*

Mincha partecipanta / participant tschernu ouravant (cun l'annunzcha definitiva) duos temas da la gruppa A e duos temas da la gruppa B.

*Annunzcha:*

Quist invid vaglia sco clamada ufficiala. L'annunzcha definitiva vain organisada da la Conferenza generala ladina.

### Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer-,innen

KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

**Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

## KURSÜBERSICHT

### Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung im April–August 1996

Seite 9

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 28 Seite 10

#### Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Kurs 13 Seite 10

#### Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Kurs 22 Seite 10

#### Gute Schule verwirklichen (A)

Corso 12 Seite 11

#### BRAIN-GYM-movimenti per l'integrazione corpo-mente

Kurs 39 Seite 11

#### Bildungsbiographische Spurensuche und pädagogische Standortbestimmung

Kurs 101 Seite 11

#### Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschaft- und Handarbeitslehrerinnen (HWL, AL)

Kurs 8 Seite 11

#### «Wer Gewalt sät ...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Kurs 11 Seite 11

#### Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)

Kurs 19 Seite 12

#### Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1–9)

Kurs 29 Seite 12

#### Selbstvertrauen ist lernbar (Kindergärtnerinnen/Lehrerinnen aller Stufen)

Kurs 25 Seite 12

#### Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)

Kurs 23 Seite 12

#### Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)

Kurs 31 Seite 12

#### Entspannung durch progressive Relaxation: Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)

Kurs 32 Seite 13

#### Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)

Kurs 33 Seite 13

#### NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1–9)

Kurs 37 Seite 13

#### Supervisionsgruppe für Kindergärtnerinnen

Kurs 40 Seite 13

#### Supervision / Praxisbegleitung

### Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 91 Seite 13

#### Auflockerungsspiele im Handarbeitsunterricht (AL)

Kurs 92 Seite 14

#### Lebendiges Sprechen im Unterricht

Kurs 94 Seite 14

#### Sachunterricht auf der Unterstufe Faszination Urwald – Ein Thema für die Unterstufe!? (1–3)

Kurs 95 Seite 14

**Offene Unterrichtsformen  
(Werkstatt / Wochenplan /  
Projektunterricht /  
Planspiele / freie Arbeit) 1-9**

Kurs 97 Seite 14

**Fremdsprachendidaktik  
auf der Oberstufe:  
Motivationsimpulse (F, It.) (O)**

Kurs 88 Seite 15

**Italienisch  
für Lehrkräfte aller Stufen**

Kurs 89 Seite 15

**Einführung in das neue  
obligatorische Lehrmittel  
für die 5./6. Klasse  
«Geographie in der Schweiz»**

Kurs 90 Seite 15

**Einführung in die Informatik (A)**

Kurs 120 Seite 15

**Einführung in die Informatik  
(Windows) (A)**

Kurs 76 Seite 15

**ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs  
(WIN/MAC) (O)**

Kurs 96 Seite 16

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs  
(MAC/WIN) (A)**

Kurs 98 Seite 16

**Methodisch-didaktische  
Einführung ins Tastaturschreiben  
(O)**

---

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 161 Seite 16

**Rhythmlance – Percussion (KG, 1-6)**

Kurs 164 Seite 17

**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft  
(KG, 1-3)**

Kurs 163 Seite 17

**... auch der Körper schreibt mit  
Versuche mit Elementen einer  
Werkstatt «Schulschrift» (1-6)**

Corso 162 Seite 17

**Introduzione al programma  
didattico «DISEGNO TECNICO»  
della scuola d'avviamento pratico  
e scuola secondaria:  
Corso di base I Grafica (O)**

Kurs 176 Seite 17

**Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung  
der Farbe im Lehrplan  
der Real- und Sekundarschule (O)**

Kurs 174 Seite 18

**Kunst & Schule:  
Museumspädagogische  
Lehrerfortbildung  
im Kunstmuseum (A)**

Kurs 223 Seite 18

**Sticken mit der Nähmaschine (AL)**

Kurs 228 Seite 18

**Neuzeitliches Patchwork gestrickt  
(AL)**

Kurs 229 Seite 18

**Organisation und Gestaltung  
einer Modeschau (AL)**

Kurs 213 Seite 18

**Werken zum Thema Bauen und  
Wohnen: Spieglein, Spieglein...  
(1-3)**

Kurs 221 Seite 18

**Brücken, Türme, Zelte (1-6)**

Kurs 224 Seite 19

**Gips im Werkunterricht (O)**

Kurs 225 Seite 19

**Metallarbeiten II  
(Fortsetzungskurs)  
«Wir konstruieren Kleinmöbel aus  
Metall und anderen Materialien  
(Holz, Plexiglas, Glas, etc. (O)**

Kurs 226 Seite 19

**Bau von Lampen (O)**

Kurs 227 Seite 19

**Holzbearbeitung  
mit dem Schnitzisen (O)**

Kurs 230 Seite 20

**Marotten/Stabfiguren  
und Tischmarionetten:  
Bau und Spiel (A)**

Corso 232 Seite 20

**Feltro nella scuola /  
Arca di Noé in feltro (A)**

Corso 236 Seite 20

**Ceramica: tecniche semplici di  
cottura dell'argilla nel barattolo,  
nel barile e nel «vulcano»  
(forno di carta) (A)**

Kurs 240 Seite 20

**Metallarbeiten: Fortsetzung (O)**

---

## 18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli-9. August 1996

Seite 21

---

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 26

---

## Andere Kurse

Seite 27

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
  - Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.–
    - bis 2 Tage Fr. 40.–
    - bis 3 Tage Fr. 50.–
    - bis 4 Tage Fr. 60.–
    - bis 5 Tage Fr. 70.–
  - Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
    - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
  - Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: 1. Juni
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
  - L'indennizzo comporta:
    - fino a 1 giorno fr. 20.–
    - fino a 2 giorni fr. 40.–
    - fino a 3 giorni fr. 50.–
    - fino a 4 giorni fr. 60.–
    - fino a 5 giorni fr. 70.–
  - Valgono quali assenze giustificate:
    - una malattia
    - una grava malattia in famiglia
    - un caso di decesso in famiglia
    - attività in veste di autorità
    - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
  - Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
    - corsi estivi: 1. giugno
    - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

## Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung April–August 1996

*Kursdaten:*  
4.–9. August 1996  
Kurs 340

*Kursthema/Stufe:*  
**Sommersportwoche/A**

*Kursort:*  
Disentis

*Kursträger:*  
Schulturnkommission GR/Sportamt

*Bemerkungen:*  
J + S-Leiterkurs 2 POLYSPORT  
Sporterziehung im Pflicht-, Wahl- und Wunschbereich

*Kursdaten:*  
November 1995 bis April 1996

*Kursthema/Stufe:*  
**Regionalkurse der Turnberater: «AUSDAUER – spielend leisten!»/A**

*Kursorte:*  
Verschiedene Kursorte in den Turnberaterkreisen

*Kursträger:*  
Schulturnkommission GR und die Turnberater

*Bemerkungen:*  
für alle Turnunterricht erteilenden Lehrerinnen und Lehrer

*Kursdaten:*  
22.–26. April 1996  
Kurs 256

*Kursthema / Stufe:*  
**Skitourenwoche / A**

*Kursträger:*  
LTV / Hans Kessler

## Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 28

### Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein **Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/22 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe.

Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur.

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentfaltung unterstützt und fördert?

#### Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

#### • Präventionsberatung

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrergroups, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

#### • SCHILF – Schulinterne Lehrerfortbildung

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen

Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbereitende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpreventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen. Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

#### • Praxisberatung und Supervision

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

#### Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/22 53 50

Kurs 13

### Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4–9)

Bitte beachten: Dieser Kurs gilt als **Angebot für die schulinterne Fortbildung**, d. h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 081/257 27 35).

**Kursleiterinnen:**  
Anita Pfister, Sozialdienst,  
7302 Landquart  
Maria Filli, Obere Gasse 16,  
7012 Felsberg

**Zeit:**  
1 Nachmittag oder Abend  
nach Vereinbarung

**Ort:**  
nach Absprache

**Kursinhalt:**  
Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau Schmid über den sexuellen Missbrauch an Kindern auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

**Kurskosten:**  
Fr. –.–

**Weitere Auskünfte:**  
Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finchi, Telefon 081/257 27 35

Kurs 22

### Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**. Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

**Leitung:**  
Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,  
7062 Passugg-Araschgen  
(Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

**Zeit:**  
1 Tag nach Vereinbarung  
09.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

**Ort:**  
nach Absprache

**Kursziel:**  
Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

**Kursinhalt:**

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule: Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion, Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.
- Belastung – Entlastung: Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw. Der administrative Rahmen

**Bitte beachten:**

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

**Weitere Auskünfte:**

Kantonale Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

**Corso 12****BRAIN-GYM-movimenti per l'integrazione corpo-mente****Responsabile:**

Ruth Schmid, Via Giano della Bella 29, I-50124 Firenze

**Data e Luogo:**

Poschiavo: Corso 12.1:  
venerdì 8 novembre 1996,  
dalle 13.30 alle 17.30  
sabato, 9 novembre 1996,  
dalle 08.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.30

**Roveredo: Corso 12.2:**

venerdì 15 novembre 1996  
dalle 13.30 alle 17.30  
sabato, 16 novembre 1996  
dalle 08.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.30

**Programma:**

Movimenti semplici e piacevoli che stimolano la cooperazione dei due emisferi cerebrali e di conseguenza il potenziale nel

- vedere
- ascoltare
- leggere
- scrivere
- muoversi

e l'integrazione delle funzioni multidimensionali del cervello per la comunicazione, l'organizzazione, la comprensione, la matematica, la creatività (autostima.)

**Tassa del corso:**

fr. 20.- per materiale

**Scadenza dell'iscrizione:**

1 ottobre 1996

**Kurs 39****Bildungsbiographische Spurensuche und pädagogische Standortbestimmung****Leitung:**

Dr. phil. Hans Berner,  
Oberdorfstr. 3, 8142 Maur

**Zeit:**

Mittwoch, 25. September 1996, 13.30–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Auf einer historischen, einer systematischen und einer selbstreflexiven Ebene sollen aufgrund vielfältiger Impulse individuelle Auseinandersetzungen mit theoretischen und persönlichen Erziehungs- und Unterrichtsbildern erreicht werden.

**Kursinhalt:**

- Überblick über aktuelle pädagogische Strömungen
- Einblicke in einzelne pädagogische Strömungen anhand von repräsentativen Persönlichkeiten
- Durchblicke in bezug auf eigene Erziehungs- und Unterrichtsbilder
- Ausblicke persönlicher und systematischer Art

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

25. August 1996

**Kurs 101****Pädagogisch-didaktische Weiterbildungskurse für Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen (HWL, AL)****Adressaten:**

Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen

**Leitung:**

Nathalie Gottschalk-Nydegger,  
Traubenweg 17 A, 3612 Steffisburg

**Zeit:**

7./8. Oktober 1996  
08.50–12.00 und 13.30–17.15 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

- den aktuellen Anforderungen des Schulalltags gerecht werden
- Probleme aus dem Schulalltag beleuchten und lösen
- Ideenaustausch, aktualisieren des Unterrichtes

**Kursinhalt:**

- Konkrete Probleme aus dem Schulalltag analysieren und Lösungsansätze suchen (Auf Wunsch ist eine Praxisberatung [um an konkreten Fällen zu arbeiten] möglich).
- Erarbeiten aktueller Themen aus dem Schulalltag und pädagogisch-didaktische Weiterbildung

**Bitte beachten:**

Stellen Sie uns Ihre Fragen und Wünsche mit der Kursanmeldung zu.

**Kurskosten:**

für Material noch unbekannt

**Anmeldefrist:**

31. August 1996

**Kurs 8****«Wer Gewalt sät ...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort****Leitung:**

Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1996, 14.00–17.00 Uhr

**Ort:**

Zernez

**Kursziel:**

Erfahren, wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Antwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe.

**Kursinhalt:**

- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkungen des Brutalitätskonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarbeit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problemkreis.

**Kurskosten:**

Fr. 10.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

28. Juli 1996

**Kurs 11****Gesprächsführung mit Eltern (Therapeutinnen/Therapeuten)****Leitung:**

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur  
Andri Cantieni, Unterdorf 17,  
7307 Jenins

**Zeit:**

5 Donnerstagabende ab 31. Oktober 1996, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Wirkungsvolle Möglichkeiten aus dem NLP kennenlernen, um an Gesprächen Beteiligten zur Entwicklung von Lösungen helfen zu können.

**Kursinhalt:**

- Sprache und Erlebnismuster der Beteiligten wahrnehmen.
- Aus respektvoller Neugierhaltung weiterführende Fragen stellen.
- Kennenlernen von Fragearten, die Ressourcen entdecken und stärken; sowie neue Möglichkeiten eröffnen.

**Kurskosten:**

ca. Fr. 25.– für Material

**Anmeldefrist:**

30. September 1996

**Kurs 19****Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1–9)****Leitung:**

Walter Joller, Hinterm Bach 22, 7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

Zernez: Kurs 19.1:

Mittwoch, 18./25. September, 2. Oktober 1996, 14.00–18.30 Uhr

Illanz: Kurs 19.2:

Mittwoch, 5./12./19. Februar 1997 13.45–18.15 Uhr

Klosters: Kurs 19.3:

Mittwoch, 5./12./19. März 1997 13.45–18.15 Uhr

Chur: Kurs 19.4:

Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997 18.30–21.30 Uhr

**Kursziel:**

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden

**Kursinhalt:**

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 29****Selbstvertrauen ist lernbar (Kindergärtnerinnen/Lehrerinnen aller Stufen)****Leitung:**

Verena Ulrich-Meyer, Ottikerstr. 50, 8006 Zürich  
Martha Bütler, Ottikerstr. 50, 8006 Zürich

**Zeit:**

Mittwoch, 25. September, 13. November 1996, 8. Januar, 12. März, 9. April 1997

13.30–17.30 und 18.30–20.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen. Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auseinandersetzen zu wollen.

**Kursinhalt:**

- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

5. August 1996

**Kurs 25****Praxisbegleitung für Lehrpersonen: Aufbaukurs (A)****Leitung:**

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

**Zeit:**

Montag, 16./23./30. September und 5 weitere Abende nach Vereinbarung (1x pro Monat) 18.30–20.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

In einer ersten Phase legen wir die Grundlagen, auf denen in der Folge Themen aus dem Berufsalltag reflektiert, analysiert und bearbeitet werden.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

16. August 1996

**Kurs 23****Praxisbegleitung für Lehrpersonen (1–9)****Leitung:**

Maria Jemmi, Via Porta Sura 2, 7130 Illanz

**Zeit:**

Montag, 11. November, 9. Dezember 1996, 17.30–19.30 Uhr, weitere 4 Montagabende im Januar, Februar, März, Mai 1997 nach Absprache

**Ort:**

Illanz

**Kursinhalt:**

Der Arbeitsalltag hat sich eingespielt. Du weisst, wie du die Stunden gestalten willst und du kennst deine Schüler. Zusätzlich nimmst du die Schwierigkeiten in deiner Klasse wahr, die Elterngespräche beschäftigen dich. Du spürst auch, dass die tägliche Belastung dein Befinden beeinflusst. Regelmässige Gespräche in der Gruppe und die Unterstützung einer Supervisorin bieten eine Situation, neue Möglichkeiten zu überprüfen. In deinem Tun kannst du den Umgang mit Problemen kreativ verändern und deine berufliche Kompetenz erweitern.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

11. Oktober 1996

**Kurs 31****Entspannung durch progressive Relaxation: Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)****Leitung:**

Ursula Andrea Gisi, Daleustr. 8, 7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

Chur: Kurs 31.1:  
Mittwoch, 18. September 1996,  
14.00–18.00 Uhr

Klosters: Kurs 31.2:  
Mittwoch, 25. September 1996,  
14.00–18.00 Uhr

Samedan: Kurs 31.3:  
Mittwoch, 2. Oktober 1996,  
14.00–18.00 Uhr

Thusis: Kurs 31.4:  
Mittwoch, 12. März 1997,  
14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 31.5:  
Mittwoch, 19. März 1997,  
13.45–17.45 Uhr

**Kursziel:**

Erlernen des 7er und des 4er Schrittes  
Vertiefen der Methode  
Erhöhung der Entspannungsfähigkeit

**Kursinhalt:**

An diesem Nachmittag wird die Technik der Progressiven Relaxation aufgefrischt und mit den verkürzten Verfahren des 7er und 4er Schrittes vertieft. So wird es möglich sein, sich innerhalb weniger Minuten zu entspannen. Mit verschiedenen Übungen im entspannten Zustand werden Möglichkeiten gezeigt, Stress abzubauen, Probleme zu lösen und neue Lebensenergie zu tanken. Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die schon Erfahrungen mit der Progressiven Relaxation oder einer anderen Entspannungstechnik haben.

**Kurskosten:**

Fr. –,-

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 32**

**Praxisbegleitung  
für Lehrpersonen: Fortsetzung (A)**

**Leitung:**

Bea Rehli, Masanserstr. 35, 7000 Chur

**Zeit:**

6 Donnerstagabende ab 31. Oktober 1996 nach Vereinbarung (1x pro Monat)  
18.30–20.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursinhalt:**

Fragen, Themen und Probleme aus dem eigenen Berufsalltag werden auf vielfältige Weise analysiert und Möglichkeiten gangbarer Wege erarbeitet.

**Kurskosten:**

Fr. –,-

**Anmeldefrist:**

30. September 1996

**Kurs 33**

**NLP für die Schule: Aufbaukurs 2  
(1–9)**

**Leitung:**

Andri Cantieni, Unterdorf 17,  
7307 Jenins  
Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur

**Zeit:**

Montag, 2./9./16./23./30. September 1996, 17.00–20.00 Uhr

**Ort:**

Ilanz

**Kursziel:**

nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer,-innen neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

**Kursinhalt:**

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP in Bezug auf Eltern-Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung  
Voraussetzungen für den Kursbesuch: Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP-Kurses

**Kurskosten:**

Fr. 33.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

2. August 1996

**Kurs 37**

**Supervisionsgruppe  
für Kindergärtnerinnen**

**Leitung:**

Margaretha Florin-Kurth,  
Bärenloch 10, 7000 Chur

**Zeit:**

6 Abende während des 1. Semesters nach Vereinbarung  
Kursbeginn: Montag, 2. September 1996, 19.00–21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Systematische Reflexion der Berufspraxis unter fachkundiger Leitung einer psychologisch geschulten Person

**Kursinhalt:**

Diese Supervisionsgruppe soll den Kindergärtnerinnen Raum geben, um anhand von aktuellen Themen aus der KG-Praxis über den Berufsalltag und über ihr Erzieherinnenverhalten nachzudenken und sich mit anderen Berufskolleginnen auszutauschen und allenfalls neue Verhaltensweisen auszuprobieren.

– Vorgesehene Themen für das 1. Semester:  
BEOBACHTEN - ERFASSEN - FÖRDERN  
(Wünschen aus der Gruppe wird der Vorzug gegeben.)

**Kurskosten:**

ca. Fr. 15.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

2. August 1996

**Kurs 40**

**Supervision / Praxisbegleitung**

**Leitung:**

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,  
7062 Passugg/Araschgen

**Zeit:**

Donnerstag, 12. September 1996  
17.00–21.00 Uhr  
Donnerstag, 3. Oktober,  
7./28. November, 19. Dezember 1996  
17.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Entlastung für den schulischen Alltag

**Kursinhalt:**

Ausgehend von konkreten Beispielen aus der täglichen Unterrichtspraxis der Teilnehmer,-innen werden Entlastungsmöglichkeiten erarbeitet, ausprobiert und in der Gruppe ausgewertet.

**Kurskosten:**

Fr. 10.- für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

12. August 1996

**Fachliche,  
methodisch-didaktische  
Bereiche**

**Kurs 91**

**Auflockerungsspiele  
im Handarbeitsunterricht (AL)**

**Leitung:**

Karin Hälg, Spielpädagogin,  
Cunzstr. 32, 9016 St. Gallen

**Zeit und Orte:**

Chur: Kurs 91.3:  
Mittwoch, 28. August 1996  
13.30–19.45 Uhr  
mit einer Verpflegungspause  
Ilanz: Kurs 91.4:  
Mittwoch, 18. September 1996  
13.30–19.45 Uhr  
mit einer Verpflegungspause

Samedan: Kurs 91.5:  
Mittwoch, 30. Oktober 1996  
13.30–19.45 Uhr  
mit einer Verpflegungspause

*Kursziel:*

Der Kurs soll den TeilnehmerInnen zeigen, wie sie mit ganz einfachen Spielformen die Kinder entspannen und neu motivieren können. (Es werden keine Lernspiele angeboten, die auf den Fachbereich Handarbeit ausgerichtet sind).

*Kursinhalt:*

Wer wäre nicht schon froh gewesen um eine zündende Spielidee für einen kurzen Arbeitsunterbruch?

Der Kurs vermittelt Spielideen, die sich ohne grossen Aufwand in verschiedenen Altersstufen umsetzen lassen.

Ein Spiel zwischendurch wirkt sich positiv auf das Lernklima aus!

*Kurskosten:*

Fr. 43.– für Kursunterlagen inkl. 1012 Spiele und Übungsformen

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 92

**Lebendiges Sprechen im Unterricht**

*Leitung:*

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

*Zeit:*

Montag, 09. September 1996,  
17.15–19.45 Uhr

Dienstag, 10. September 1996,  
17.15–19.45 Uhr

Freitag, 20. September 1996,  
17.15–19.45 Uhr

Samstag 21. September 1996,  
13.30–16.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Lebendig-künstlerisches Sprechen  
Anregung für den Schulunterricht

*Kursinhalt:*

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler.

Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten.

Wir werden uns anhand von Sprachübungen, Bewegungen, Schnabelwettern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

Der Kurs richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene auf diesem Weg.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

9. August 1996

Kurs 94

**Sachunterricht auf der Unterstufe  
Faszination Urwald – Ein Thema für  
die Unterstufe! (1–3)**

*Leitung:*

Elisabeth Würgler, Wuhrstr. 18,  
7214 Grüşch

Barbara Zwygart, Schatzaboda,  
7233 Jenaz

*Zeiten und Orte:*

Grüşch: Kurs 94.1:

Donnerstag, 12./19./26. September  
1996, 18.00–20.45 Uhr

Chur: Kurs 94.2:

Donnerstag, 16./23./30. Januar 1997,  
18.00–21.00 Uhr

Ilanz: Kurs 94.3:

Dienstag, 11./18./25. März 1997,  
17.30–20.30 Uhr

*Kursziel:*

Wir erfahren, entdecken und beleuchten das Thema «Urwald» von verschiedenen Seiten. Aus dem Angebot plant und erarbeitet jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Unterrichtseinheit für die eigene Klasse

*Kursinhalt:*

URWALD

- faszinierend und geheimnisvoll
- hören und sehen
- fühlen, gestalten und malen
- erzählen und berichten
- schreiben und lesen
- staunen und schützen

*Kurskosten:*

noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 95

**Offene Unterrichtsformen  
(Werkstatt / Wochenplan /  
Projektunterricht /  
Planspiele / freie Arbeit) 1–9**

*Leitung:*

Claudio Alig, Riedhalde,  
7075 Churwalden

*Zeit:*

Dienstag, 10./17./24. September,  
1./29. Oktober, 5. November 1996  
und ein Auswertungsabend nach Vereinbarung  
17.30–20.00 Uhr

*Ort:*

Churwalden

*Kursziel:*

Die Teilnehmer kennen die fünf Unterrichtsformen und können diese mit der eigenen Schulklasse durchführen.

*Kursinhalt:*

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren und erleben die offenen Unterrichtsformen
- Sie kennen Möglichkeiten zur Planung – Einführung – Durchführung und Auswertung von den verschiedenen Formen
- Sie stellen eigene Hilfsmaterialien her
- Erfahrungsaustausch (nach Vereinbarung)

*Kurskosten:*

Fr. 10.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

10. August 1996

Kurs 97

**Fremdsprachendidaktik  
auf der Oberstufe:  
Motivationsimpulse (F, It.) (O)**

*Leitung:*

René Balzarini, Lehrer an der EMS  
Schiers, Wiesenweg 4, 7302 Landquart

*Zeiten und Orte:*

Samedan: Kurs 97.1:

Mittwoch, 23. Oktober, 4. Dezember  
1996, 13.30–16.30 Uhr

Chur: Kurs 97.2:

Montag, 28. Oktober, 9. Dezember  
1996, 18.30–21.30 Uhr

Ilanz: Kurs 97.3:

Mittwoch, 30. Oktober, 11. Dezember  
1996, 13.45–16.45 Uhr

*Kursziel:*

Neue Ideen im kommunikativen Sprachunterricht (Französisch und Italienisch).

#### Kursinhalt:

- Wie beginne ich die erste Lektion im FU.
- Welches können die Ziele des FU sein? (Wie wichtig ist Grammatik?)
- Verstehen/Sprechen/Lesen/Schreiben
- Spiele
- Video im FU
- Alltag im FU
- Lesetexte
- Lieder

#### Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

#### Kurs 88

### ITALIENISCH für Lehrkräfte aller Stufen

#### Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria, Ples-surquai 49, 7000 Chur

#### Zeit:

12 Abende ab Donnerstag, 5. September 1996, 19.00-21.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Konversation und Grammatik (Sicherheit im Sprachgebrauch)

#### Kursinhalt:

Aktuelle Themen zu Land und Leute in Italien. Persönliche Lektüren

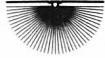
#### Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

#### Anmeldefrist:

5. August 1996

#### LEHRPLAN



#### Kurs 89

### Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

#### Leitung:

Claudio Caluori, Steinbruchstr. 16,  
7000 Chur  
Armin Giger, Casa Curtin, 7050 Arosa

#### Zeit:

Mittwoch, 4./11. September 1996  
13.30-17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Einführung in das neue obligatorische Lehrmittel für die 5./6. Klasse «Geographie in der Schweiz»

#### Kursinhalt:

Anhand praktischer Beispiele werden Wege zum Lehrmittel und Auswege aus auftauchenden Fragen mit demselben gesucht, ausprobiert, aufgezeigt und besprochen.

#### Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

4. August 1996



#### Kurs 90

### Einführung in die Informatik (A)

#### Leiter:

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,  
7000 Chur

#### Zeit:

Montag, 2./9./16./23./30. September,  
21./28. Oktober,  
4./11./18. November 1996  
18.30-21.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Programm:

##### Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:  
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:  
Betriebssystem  
Programmiersprachen  
Anwenderprogramme

##### Arbeit mit Anwendersoftware:

##### zum Beispiel:

- Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank
- ##### Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
  - Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
  - Anwenderbeispiele
- ##### Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

#### Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

#### Kurskosten:

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.-

#### Anmeldefrist:

2. August 1996

#### Kurs 120



### Einführung in die Informatik (Windows) (A)

#### Leiter:

Jürg Carisch, Via Giuvus 26,  
7013 Domat/Ems

#### Zeit:

10 Dienstagabende ab 22. Oktober  
1996, 18.30-21.30 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen.
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

#### Kursinhalte:

##### Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

##### Arbeit mit Anwendersoftware

##### (ClarisWorks):

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

##### Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache  
- Basic

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

#### Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

#### Anmeldefrist:

21. September 1996



#### Kurs 76

### ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (O)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

#### Leiter:

Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals

**Zeit:**  
Montag, 2./9./16./23./30. September 1996 und 1 weiterer Abend nach Vereinbarung, 17.30–20.30 Uhr

**Ort:**  
Ilanz

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

- Kursinhalt:**
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
  2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
  3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
  4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
  5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

**Bitte beachten:** Voraussetzung Besuch eines Einführungskurses in die Informatik.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
2. August 1996



Kurs 96

**ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)**

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann er von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

**Leiter:**  
Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

**Zeit:**  
Dienstag, 29. Oktober, 5./12./19./26. November, 3. Dezember 1996  
18.30–21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

- Kursinhalt:**
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
  2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
  3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
  4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
  5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

**Bitte beachten:** Voraussetzung Besuch eines Einführungskurses in die Informatik.

**Kurskosten:**  
Fr. 30.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
28. September 1996

Kurs 98

**Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)**

(Dieser Kurs wird Lehrpersonen, welche Tastaturschreiben unterrichten, dringend empfohlen)

**Leitung:**  
Rosina Hug, dipl. Bürofachlehrerin, Winkel 153 a, 7204 Untervaz

**Zeit:**  
Dienstag, 27. August, 3./10./17./24. September, 1. Oktober 1996  
17.30–20.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung  
Verbessern der vorhandenen persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben.  
Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt

es sich jedoch nicht um einen kompletten Tastaturschreiblehrgang für die Teilnehmer/-innen.  
Kennenlernen von Unterrichtshilfsmitteln für den Tastaturschreibunterricht.

- Kursinhalt:**
1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:
    - 1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
    - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben und Zahlen
    - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
  2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne PC
    - 2.1 Unterrichtshilfsmittel
      - 2.11 Lernprogramm kennenlernen
      - 2.12 Lehrmittel
      - 2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
      - 2.14 Möblierung usw.
    - 2.2 Lektionsaufbau
      - 2.21 Besonderheiten
      - 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
    - 2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
      - 2.31 Lektionsplanung
      - 2.32 Semesterplanung
      - 2.33 Jahresplanung
    - 2.4 Fehlerprobleme
      - 2.41 Bewertung und Notengebung
    - 2.5 Förderung der Geläufigkeit
    - 2.6 Hausaufgaben

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
27. Juli 1996

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 161

**Rhytlance – Percussion (KG, 1–6)**

**Leitung:**  
Reto Jäger, 7213 Valzeina

**Zeit und Ort:**  
Zernez: Kurs 161.5  
Mittwoch, 23./30. Oktober 1996  
14.00–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

**Kursziel:**  
Ausdruck und Eindruck durch Musik, Links-/Rechts-Koordination, Steigerung des Selbstwertgefühls.

**Kursinhalt:**

Percussion in der Musik ist der Sammelbegriff für alle Instrumente, die geschlagen, gerieben oder geschüttelt werden.

Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinpercussion» von verschiedenen Glocken zur Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken, Triangel, Tamborin etc. Ihre Herkunft, Geschichte, Spieltechnik (wie nehme ich's in die Hand), die darauf gespielten Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die Kunst, sich selbst und andere damit zu inspirieren, das sind die Themen dieses Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe auf den grossen Trommeln (Congas, Djembés) und verschiedenen Basedrums (Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt Dynamik und Abwechslung.

Focus: Wie stelle ich eine Rhythmusgruppe im Schülerkreis so zusammen, dass alle auf ihrem eigenen Niveau spielen können und Spass daran bekommen?

**Kurskosten:**

Fr.15.– für Theorieunterlagen

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 164**

**Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1–3)**

**Leitung:**

Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

**Zeiten und Orte:**

Klosters: Kurs 164.1:  
Mittwoch, 11./18. September 1996,  
13.45–17.15 Uhr

Thusis: Kurs 164.2:  
Mittwoch, 6./13. November 1996,  
13.45–17.15 Uhr

Chur: Kurs 164.3:  
Mittwoch, 5./12. Februar 1996,  
14.00–17.30 Uhr

Ilanz: Kurs 164.4:  
Mittwoch, 12./19. März 1996,  
13.45–17.15 Uhr

Zerne: Kurs 164.5:  
Mittwoch, 16./23. April 1996,  
14.00–17.30 Uhr

**Kursinhalt:**

Die Elemente Zeit – Raum – Kraft:

- erleben
- erfahren
- erforschen
- wahrnehmen
- bewegen
- gestalten... und so...
- sich durchsetzen und sich anpassen
- führen und folgen

- sich zusammenschliessen und sich abgrenzen

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn



**Kurs 163**

**... auch der Körper schreibt mit Versuche mit Elementen einer Werkstatt «Schulschrift» (1–6)**

**Leitung:**

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

**Zeit und Ort:**

Chur: Kurs 163.1:  
Mittwoch, 5./12. September 1996  
18.00–20.00 Uhr

**Kursziel:**

Sinn und Zweck eines vernünftig vorbereiteten Schreibunterrichtes erfahrbar machen.

**Kursinhalt:**

- Die wesentlichsten Merkmale der Schweizer Schulschrift erkennen und in rhythmische Bewegungsabläufe umsetzen lernen
- Mögliche Hilfsmittel ausprobieren und neue Lernhilfen erfinden
- Beurteilen von Schülerschriften und von diesen ausgehend, kurze Schreiblektionen auf der Basis der Schweizer Schulschrift formulieren
- Vom Wert des Schreibunterrichtes
- Aktuelle Schreiblehrmittel

**Kurskosten:**

je nach Aufwand

**Anmeldefrist:**

5. August 1996



**Corso 162**

**Introduzione al programma didattico «DISEGNO TECNICO» della scuola d'avviamento pratico e scuola secondaria: Corso di base I Grafica (O)**

**Responsabile del corso:**

Monique Bosshard, Chesa Martina, 7522 La Punt

**Data:**

sabato, 28 settembre, 5 ottobre 1996, dalle ore 09.00 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

**Luogo:**

Poschiavo

**Obiettivo del corso:**

Introduzione al programma didattico

«Disegno tecnico della scuola d'avviamento pratico e della scuola secondaria nel tema «Grafica»

**Contenuto dei corsi:**

1. La matita, uno strumento sensibile per il disegno
  - partire dalla tecnica (officina di disegno: matita I)
  - Ornamento, oggetto, spazio, architettura dalla linea alla forma e alla presentazione dello spazio
  - Costruzione di un compito di disegno
  - L'importanza della materia «Disegno tecnico»
2. Dallo studio della natura al pittogramma
  - Dalla traccia alla testura (componimento) (officina di disegno: penna, pennello, biro)
  - Possibilità e limiti dell'astrazione
  - Il processo creativo (cercare, reagire, programmare)
3. Percezione ed espressione
  - la forma contro lo stampo
  - Paesaggio, animale, uomo
  - Costruzione, composizione
  - Sviluppo di compiti di disegno
4. In qual modo il contenuto determina la forma e la tecnica
  - Drammaturgia del fumetto
  - Serie di compiti, programma annuale, programma triennale
  - Valutazione dei risultati di disegno

**Costo del corso:**

ca. fr. 30.–

**Scadenza dell'iscrizione:**

28 agosto 1996



**Kurs 176**

**Rot-Gelb-Blau/ Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)**

**Leitung:**

Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E, 7220 Schiers  
Monique Bosshard, Postfach 6, 7523 Madulain  
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas  
Johanna Ryser, Caldeirastr. 1, 7015 Tamins

**Zeiten und Orte:**

Schiers: 176.1:  
Mittwoch, 5./26. März, 9. April, 14. Mai, 4. Juni 1997, 13.30–17.30 Uhr  
Chur: 176.2:  
Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Februar, 12. März 1997, 16.00–21.00 Uhr  
Ilanz: 176.3:  
Mittwoch, 4. September, 23. Oktober, 20. November 1996, 15. Januar, 12. Fe-

bruar, 12. März 1997, 13.45–17.30 Uhr  
 Zerne: 176.4:  
 Mittwoch, 4. September, 23. Oktober,  
 20. November 1996, 15. Januar, 12. Fe-  
 bruar, 12. März 1997, 14.00–18.30 Uhr

**Kursziel:**

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

**Kursinhalt:**

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es malerisch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

**Kurskosten:**

Fr. 50.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn



**Kurs 174**

**Kunst & Schule:  
 Museumspädagogische  
 Lehrerfortbildung  
 im Kunstmuseum (A)**

**Leitung:**

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,  
 Postplatz, 7000 Chur

**Zeit:**

Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat  
 von 17.00–19.00 Uhr

**Ort:**

Chur: Kunstmuseum

**Anmeldefrist:**

Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen  
 Veranstaltung: Tel. 081/257 28 72

**Kurs 223**

**Sticken mit der Nähmaschine (AL)**

**Leitung:**

Regula Lanker, Sonnenbühlstrasse 10,  
 9100 Herisau

**Zeit:**

16.–18. Oktober 1996  
 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Nähmaschine für zeitgemässe  
 Gestaltungstechniken einsetzen

**Kursinhalt:**

– Spielen mit Fäden, Garnen, Stoffen,  
 Farben und Formen

- Verzierungstechniken mit und ohne Computer, mit und ohne Transporteur
- Gestalterische Möglichkeiten mit der Nähmaschine auf verschiedenen Materialien
- Eigene Ideen an einfachen Gegenständen für den eigenen Unterricht umsetzen

**Kurskosten:**

ca. Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**

31. August 1996

**Kurs 228**

**Neuzeitliches Patchwork gestrickt (AL)**

**Leitung:**

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24,  
 7000 Chur

**Zeiten und Orte:**

Domat/Ems: Kurs 228.1:  
 Mittwoch, 21. August, 4./18. Septem-  
 ber, 2. Oktober 1996, 14.00–17.30 Uhr  
 Chur: Kurs 228.2:  
 Donnerstag, 5./19. September, 3. Okto-  
 ber 1996, 18.00–20.30 Uhr

**Kursziel:**

Vierfarbig stricken ohne vernähen, ent-  
 wirren der vielen Knäuel. Beginn eines  
 Gegenstandes.

**Kursinhalt:**

Patchwork zusammenstricken statt wie  
 früher zusammennähen. Anwendbar  
 bei Streifen, Quadraten, Dreiecken usw.

**Kurskosten:**

Fr. –.–

**Anmeldefrist:**

1 Monat vor Kursbeginn

**Kurs 229**

**Organisation und Gestaltung  
 einer Modeschau (AL)**

**Leitung:**

Sonja Tschuur, Nunland, 7156 Rueun  
 Patricia Caduff, Glennerstrasse 13,  
 7130 Illanz

**Zeit:**

Mittwoch, 4. September 1996  
 13.45–16.45 Uhr

**Ort:**

Illanz

**Kursziel:**

einfache Gestaltung und Organisation  
 von einer Modeschau

**Kursinhalt:**

- verschiedene Laufschriffe
- Anschauen der Führungsmodelle
- passende Musik aussuchen
- Einteilung der vorführenden Personen
- Organisation und Durchführung einer Modeschau

**Kurskosten:**

Fr. 5.– für Material

**Anmeldefrist:**

4. August 1996



**Kurs 213**

**Werken zum Thema Bauen und  
 Wohnen: Spiegeln, Spiegeln...  
 (1–3)**

**Leitung:**

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,  
 7000 Chur

**Zeit:**

Montag, 28. Oktober, 4./11./18. Novem-  
 ber 1996, 19.00–22.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Entwerfen und gestalten eines Spiegels  
 für eine bestimmte Geschichte – Figur –  
 Welt – Umgebung...

**Kursinhalt:**

Mit Kartonagetechnik wird ein Spiegel-  
 stück umrahmt

**Kurskosten:**

ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

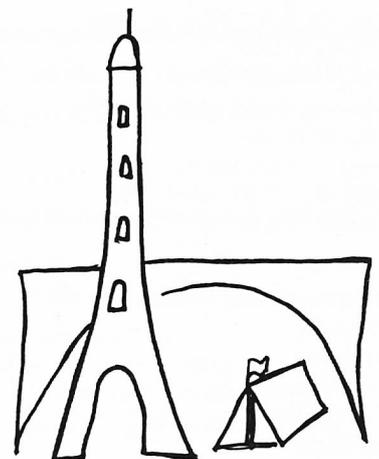
**Anmeldefrist:**

28. September 1996



**Kurs 221**

**Brücken, Türme, Zelte (1–6)**



**Leitung:**

Michael Grosjean, Sennhofstr. 11,  
 7000 Chur

**Zeit:**  
Montag, 9./16./23./30. September 1996  
18.30–21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Elementare Gesetzmässigkeiten von Bauweisen kennenlernen
- Prüfen von geeigneten «Baumaterialien»
- Bauen von Brücken, Türmen und Zelten
- Planen einer individuellen, stufenspezifischen Unterrichtseinheit
- Prozessorientiertes Werken

**Kursinhalt:**

- Wir beschäftigen uns mit statischen Konstruktionen und bauen mit eingeschränkten, aber ausgewählten Materialien Brücken, Türme und Zelte
- In einem weiteren Schritt werden die Arbeiten auf ihre Tauglichkeit geprüft und verschiedenen Tests unterzogen.

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
9. August 1996



Kurs 224

### Gips im Werkunterricht (O)

**Leitung:**  
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,  
9470 Buchs

**Zeit:**  
Donnerstag, 5./12./19./26. September,  
3. Oktober 1996, 18.30–21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Es können Kenntnisse erworben werden über ein im Grunde genommen sehr einfaches Material GIPS, das in seinen Anwendungsmöglichkeiten jedoch vielfältig und in seinen Erscheinungsformen vielgestaltig ist.

**Kursinhalt:**  
Der Einstieg in den Kurs geschieht anhand einer Werkstatt, durch die die Kursteilnehmer/innen (KT) mit Material und Techniken vertraut gemacht werden = 1. Kursabend  
Aufgrund der Werkstatterfahrungen entscheiden sich die KT je nach Aufwand für eine oder mehrere Arbeiten. Diese werden an den darauffolgenden Kursabenden realisiert.

**Kurskosten:**  
Fr. 50.– für Material

**Anmeldefrist:**  
15. Juli 1996



Kurs 225

### Metallarbeiten II (Fortsetzungskurs) «Wir konstruieren Kleinmöbel aus Metall und anderen Materialien (Holz, Plexiglas, Glas, etc.) (O)

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11,  
7000 Chur  
Mathias Heinz, Masanserstrasse 12,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 23. Oktober, 6./20. November,  
4./11. Dezember 1996, 14.00–19.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Anwenden und vertiefen der Grundlagen (Metallarbeiten I)
- Sicherer Umgang mit Werkstoff, Werkzeug und Maschinen
- Eigenständige Umsetzung einer eigenen Idee von der Planung bis zum Produkt.

**Kursinhalt:**

- Skizzieren / Modellbau / Plan
- Arbeitsschrittplanung / Materialliste
- Materialkunde / Oberflächenbehandlung
- Materialverbindungen: Schwergewicht Schutzgasschweissen
- Arbeitssicherheit in bezug auf Maschinen, Werkzeuge und Materialien
- Bezugsquellen, Literatur

**Kurskosten:**  
ca. Fr. 50.– (Materialpauschale)  
Individuelle Kostenabrechnung

**Anmeldefrist:**  
30. September 1996



Kurs 226

### Bau von Lampen (O)

**Leitung:**  
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

**Zeiten und Orte:**  
Thuis: Kurs 226.1:  
Mittwoch, 4./18. September, 23. Oktober,  
6. November 1996  
Chur: Kurs 226.2:  
Mittwoch, 8./22. Januar, 5./19. Februar  
1997

Klosters: Kurs 226.3:  
Mittwoch, 5./19. März, 2./16. April 1997  
jeweils 14.00–18.00 Uhr

**Kursziel:**

- Sicherer Umgang mit Strominstallationen
- Gestalterische Auseinandersetzung mit Lichtwirkungen

**Kursinhalt:**  
Der Kurs besteht aus einem technischen und einem gestalterischen Teil. Im ersten Teil montieren wir fachgerecht einen Schalter, einen Stecker und eine Lampenfassung an ein Kabel. Anschliessend gestalten wir eine Blende aus lichtdurchlässigen Stoffen wie Papier, Plexiglas etc. damit das «neue» Licht nicht blendet.

**Kurskosten:**  
Fr. 15.– für Material- und Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 227

### Holzbearbeitung mit dem Schnitzisen (O)

**Leitung:**  
Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

**Zeiten und Orte:**  
Ilanz: Kurs 227.1:  
Dienstag, 29. Oktober, 5./12. November,  
18.30–21.30 Uhr,  
Mittwoch, 6./13. November 1996,  
13.30–18.00 Uhr  
Chur: Kurs 227.2:  
Dienstag, 18./25. März, 1. April 1997  
18.30–21.30 Uhr  
Mittwoch, 26. März, 2. April 1997  
13.30–18.00 Uhr

**Kursziel:**

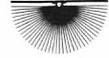
- Handhabung und Schärfen der Schnitzisen
- Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzisen dementsprechend führen.
- Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

**Kursinhalt:**

- Einführung in die Schnitztechnik
- Schärfen der Schnitzisen
- Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

**Kurskosten:**  
für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

**Anmeldefrist:**  
1 Monat vor Kursbeginn



## Kurs 230

**Marotten/Stabfiguren  
und Tischmarionetten:  
Bau und Spiel (A)***Leitung:*

Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7,  
8037 Zürich

*Zeiten und Orte:*

Zernez: Kurs 230.1:

Mittwoch, 28. August, 4./11. September  
1996, 13.45–19.15 Uhr

Illanz: Kurs 230.2:

Mittwoch, 6./13./20. November 1996  
13.15–19.15 Uhr

Chur: Kurs 230.3:

Mittwoch, 15./22./29. Januar 1997  
14.00–19.45 Uhr

*Kursziel:*

- Bau einfacher Improvisationsfiguren
- Spielen mit den hergestellten Figuren

*Kursinhalt:*

Marotten, Stabfiguren und Tischmarionetten, Bau und Spiel.

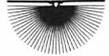
Sie stellen eine einfache Improvisationsfigur her; verschiedene Materialien stehen zur Verfügung. In spielerischer Form erlernen Sie die Führungstechnik.

*Kurskosten:*

Fr. 40.– für Material

*Anmeldefrist:*

1 Monat vor Kursbeginn



## Corso 232

**Feltro nella scuola /  
Arca di Noé in feltro (A)***Responsabile:*

Maya Stenz, 6558 Cabbio

*Data:*

2 / 9 / 16 / 23 / 30 settembre 1996  
dalle 20.00 alle 22.00

*Luogo:*

Cabbio - Lostalio

*Programma del corso:*

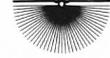
- feltro di lana: un materiale naturale
- feltro – una tecnica e tradizione molto antica – un po' di storia
- feltro – un artigianato moderno realizzazione degli animali e delle figure tridimensionali

*Tassa del corso:*

ca. fr. 20.–

*Scadenza dell'iscrizione:*

2 agosto 1996



## Corso 236

**Ceramica: tecniche semplici  
di cottura dell'argilla nel  
barattolo, nel barile e nel  
«vulcano» (forno di carta) (A)***Responsabile:*

Sandra Crameri, Sennhofstr. 11,  
7000 Chur

*Data:*

sabato/domenica, 21/22 settembre 1996  
28 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e  
dalle 14.00 alle 19.00  
29 settembre: dalle 09.30 alle 12.00 e  
dalle 14.00 alle 16.00

*Luogo:*

Coira

*Programma del corso:*

Durante questi due giorni costruiremo alcuni tipi di forni per la cottura dell'argilla. Queste tecniche di cottura si possono applicare sia alla scuola dell'infanzia che alle elementari e alle scuole superiori.

Sarà un'esperienza a diretto contatto con il fuoco, l'acqua, la terra e l'aria.

*Tassa del corso:*

ca. fr. 35.–

*Scadenza dell'iscrizione:*

21 agosto 1996



## Kurs 240

**Metallarbeiten: Fortsetzung (O)***Leitung:*

Hubertus Bezzola, Curtins 95,  
7530 Zernez

*Zeit:*

10 Montagabende ab 28. Oktober 1996  
18.00–21.00 Uhr

*Ort:*

Zernez

*Kursziel:*

Repetition und Erweiterung in allen Grundtechniken der Metallverarbeitung

*Kursinhalt:*

- Einführung ins Hartlöten
- Schutzgasschweissen
- Anwendung an grösserem Gegenstand, bei dem viele dieser Techniken benötigt werden
- Vorkenntnisse (Grundkurs 1. Teil) sind von Vorteil, doch nicht notwendig

*Kurskosten:*

Fr. 250.– für Material

*Anmeldefrist:*

26. August 1996

## 18. Bündner Sommerkurswochen 29. Juli–9. August 1996

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an.

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 301

#### Effektiver kommunizieren (A)

*Kursleitung:*  
Malte und Christine Putz-Späh,  
Dres. Phil. I, 7062 Passugg-Araschgen

Kurs 303

#### Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1–6)

*Kursleitung:*  
Leiterteam Türligarten

Kurs 305

#### Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

*Kursleitung:*  
Hans Studer, Chur  
Eveline Jakober, 7000 Chur

Kurs 306

#### Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung (KKL Therapeuten, Kleinklassenlehrpersonen)

*Kursleitung:*  
Christian und Heidi Heldstab,  
8032 Zürich

Legende

<input type="checkbox"/>								
Montag, 29.7.	Dienstag, 30.7.	Mittwoch, 31.7.	Freitag, 2.8.	Montag, 5.8.	Dienstag, 6.8.	Mittwoch, 7.8.	Donnerstag, 8.8.	Freitag, 9.8.

Corso 307

#### Psicologia dell'apprendimento (1–6)

*Responsabile:*  
Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 308

#### Ein Kurs zum Projekt «SCHUB» des Bündner Lehrervereins (A)

*Kursleitung:*  
Prof. lic. phil. Peter Hinnen, 7000 Chur  
Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer,  
8627 Grüningen

### Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 312

#### Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)

*Kursleitung:*  
Dr. Horst Sitta, 8704 Herrliberg  
Dr. Peter Sieber, 8400 Winterthur  
Leiterteam Sprachliches Lernen

Kurs 315

#### Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1–9)

*Kursleitung:*  
Dominik Jost, 6010 Kriens

Kurs 317

#### Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) 1–6

Datum: 29.–31.7. / 2.8.1996  
*Kursleitung:*  
Dany Frischknecht, 8556 Engwang

Legende

<input type="checkbox"/>								
Montag, 29.7.	Dienstag, 30.7.	Mittwoch, 31.7.	Freitag, 2.8.	Montag, 5.8.	Dienstag, 6.8.	Mittwoch, 7.8.	Donnerstag, 8.8.	Freitag, 9.8.

Kurs 328

#### Informatik: Macintosh-Anwenderkurs (A)

*Kursleitung:*  
Elio Baffioni, 7000 Chur  
Reto Huber, 7000 Chur

### Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 340

#### Polysportive Sommersportwoche 1996 J+S FK Polysport (A)

in Disentis

Datum: 4.–9.8.1996  
*Kursleitung:*  
Sportamt Graubünden, 7000 Chur  
Hans-Michel Steiner,  
7214 Seewis-Schmitten

Kurs 342

#### Museumspädagogik: Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)

*Kursleitung:*  
Franziska Dürr, 7000 Chur  
Susan Krieger, 8032 Zürich

Kurs 354

#### Arbeiten mit Furnier (O)

Datum: 29.–31.7. / 2.–3.8.1996  
*Kursleitung:*  
Richard Marugg, 7550 Scuol

Legende

<input type="checkbox"/>								
Montag, 29.7.	Dienstag, 30.7.	Mittwoch, 31.7.	Freitag, 2.8.	Montag, 5.8.	Dienstag, 6.8.	Mittwoch, 7.8.	Donnerstag, 8.8.	Freitag, 9.8.

## Pädagogisch psychologische Bereiche

Kurs 301

### Effektiver Kommunizieren (A)

Leitung:

Malte und Christine Putz-Späh,   
Dres Phil. I, Bühlweg 31,   
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

5.–9. August 1996 (4½ Tage, d. h. bis   
Freitagmittag)   
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Kursteilnehmerinnen können aufgrund einer differenzierten Selbstwahrnehmung Beziehung und Gespräche zu KollegInnen, Eltern, Behörden und SchülerInnen bewusster und klarer gestalten und führen.

Kursinhalt:

- Verschiedene Kommunikationsformen kennen und anwenden lernen
- (Eigener Gesprächsstil, Eigen- und Fremdwahrnehmung, Feed-back)
- Transaktionsanalyse
- Gespräche leiten
- Konfliktgespräche

Kurskosten:

für Kursunterlagen ca. Fr.10.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 303

### Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1–6)

Leitung:

Reto Davatz, Aehrenweg 7, 7000 Chur   
Clot Pult, Loestrasse 47, 7000 Chur   
und ein Pädagoge

Zeit:

5.–7. August 1996   
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 305

### Essen ist mehr als «sich ernähren» (HWL, O)

Leitung:

Eveline Jakober, Maierenweg 12,   
7000 Chur   
Hans Studer, Kreuzgasse 83, 7000 Chur

Zeit:

7.–9. August 1996, 08.15–16.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Auseinandersetzung mit der individuellen, der sozialen und der gesellschaftlichen Bedeutung dessen, was wir essen und der Art, wie wir essen.

Kursinhalt:

Mit Hilfe von Referaten, Erkundungen, Texten, Filmen und Experimenten werden geschichtliche, psychologische und pädagogische Aspekte unseres Essverhaltens und unserer Esskultur dargestellt und die vielfältigen Möglichkeiten einer fächerübergreifenden Behandlung des Themas «Essen» auf der Oberstufe erarbeitet.

Kurskosten:

Fr. 80.– für Material

Anmeldefrist:

31. März 1996

Kurs 306

### Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern

Adressaten:

Kleinklassenlehrer, Therapeuten   
(Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie)

Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der Abt. Pädoaudiologie/Logopädie   
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und   
Logopädin   
Universitäts-Kinderklinik,   
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:

29.–31. Juli 1996   
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellungen auf dem Weg zum selbstentdeckenden Lernen und zur Sprache.
- Bewältigung des Alltags als Ziel in der Erziehung und Bildung der wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kinder.

Kursinhalt:

- Einführung in das Entwicklungsmodell von Frau Dr. F. Affolter, St.Gallen
- Entwicklung der Wahrnehmung als Grundlage des selbstentdeckenden Lernens und der Kommunikation.
- Gestörte Wahrnehmungsentwicklung als Ursache von emotionalem, sozialem und kommunikativem Fehlverhalten.
- Neue erzieherische und therapeutische Ansätze in der Arbeit mit wahrnehmungsgestörten, mehrfachbehinderten Kindern.
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Einführungstag (20. September oder 4. Oktober 1995) in Chur besucht haben!

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. März 1996

Corso 307

### Psicologia dell'apprendimento (1–6)

Responsabile:

Dott. Mario Polito, Psicologo e Psicoterapista, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

5–9 agosto 1996, dalle 08.15 alle 11.45 e dalle 13.30 alle 17.00

Luogo:

Coira

Programma del corso:

Teorie pedagogiche e psicologiche applicate all'insegnamento

- Come si apprende?
- Come si elaborano le informazioni?
- Come si assimilano e come si ricordano?

Le tecniche di insegnamento

1. Tecniche di presentazione
2. Tecniche di automonitoraggio
3. Tecniche motivazionali. Motivare ad apprendere
4. Tecniche relazionali
5. Tecniche metacognitive

Relazione educativa e didattica

L'apprendimento come esperienza  
 Apprendimento (disturbi, difficoltà, deficit) e strategie di intervento. Cosa fare nelle difficoltà di apprendimento?  
 Caratteristiche del soggetto che impara:

1. prerequisiti
2. schemi
3. mappe
4. strategie
5. stili cognitivi
6. variabili di personalità.

Tipologia delle lezioni frontali.

Teoria e pratica delle unità didattiche.  
 Individualizzazione dell'insegnamento.

*Tassa del corso:*  
 ancora sconosciuta

*Scadenza dell'iscrizione:*  
 31 marzo 1996

Kurs 308

### **Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: (A)**

*Leitung:*

Prof. lic. phil. Peter Hinnen,  
 Vazerolgasse 1, 7000 Chur  
 Prof. Dr. phil. Gerhard Fatzer,  
 Brunnenwisstrasse 17, 8627 Grüningen

*Zeit:*

5.–9. August 1996  
 Arbeitszeit nach Absprache

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

**Schub bekommen, Schub geben – Schulentwicklung persönlich genommen: Wie schaffen wir als Lehrerinnen und Lehrer die Transformation vom Einzelkämpfertum zum gemeinschaftlichen professionellen Handeln?**

Die Kursleiter haben ihr Programm in enger Verbindung und Absprache mit den Verantwortlichen des Konzeptes «Schulbegleitung in Graubünden» (SCHUB) entwickelt. Im Verlauf der Kurswoche lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedenste **Formen**

**und Wege von Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung** kennen. Die Grundlagen des Change Management (Steuerung von Veränderungsprozessen) und des Projektmanagements werden vermittelt. Funktionen und Rollen von Projektbegleitern im Verlauf eines Schulentwicklungsprozesses (Supervisoren, Organisationsberater, etc.) werden dargestellt. Auf der Grundlage dieser Informationen diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sie in ihrer Schulgemeinde, in ihrem Schulhaus eigene Projekte initiieren und starten könnten. Je nach Interessenlage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können einzelne Kleingruppen im Verlauf der Kurswoche Konzeptentwürfe erarbeiten, die sie im Anschluss an die Kurswoche ihren Kolleginnen und Kollegen, bzw. dem Schulrat am Arbeitsort vorstellen können.

Im Anschluss an die Kurswoche werden – fakultativ – im Verlauf des Schuljahres 1996/97 drei Supervisionstage angeboten, die der Diskussion und Begleitung von konkreten Schulentwicklungsprojekten auf Gemeinde- oder Schulhausbene dienen sollen.

*Kursinhalt:*

- Schulentwicklung als Personal-, Team- und Organisationsentwicklung
- Die geleitete, teilautonome Schule
- Schulentwicklung und NPM (new public management)
- Schulhausinterne Fortbildung
- Gemeinsame Jahresplanung
- Stufenübergreifende Teambildung
- Zusammenarbeit im Projektbereich
- Methodenkompetenz und Schulentwicklung
- Schülerzentrierte Zusammenarbeit von Lehrkräften
- Vernetzung mit Behörden und Eltern
- Change Management
- Projektmanagement
- Diagnoseinstrumente zur Erhebung des Ist-Zustandes einer Schule
- Formen der Projektbegleitung
- Eigene Schulentwicklungsprojekte

*Kurskosten:*

Fr. 90.– bis 130.– je nach TN-Zahl

*Anmeldefrist:*

31. März 1996

## **Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**

Kurs 312

### **Deutschunterricht in der Primarschule: Neuere Ansätze im Sprachunterricht (1–6)**

*Leitung:*

Prof. Dr. Horst Sitta,  
 Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg  
 Prof. Dr. Peter Sieber,  
 Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur  
 Leiterteam Sprachliches Lernen in der Primarschule

*Zeit:*

5.–9. August 1996  
 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursschwerpunkte:*

- Grundsätze eines offenen Sprachunterrichtes
  - Entwicklungsperspektive als Leitidee
  - Erfahrungen – Freuden und Ängste mit offenem Sprachunterricht
- Entwicklung der Sprachkompetenz
  - am Beispiel der Schreibentwicklung
  - Informationen und exemplarische Beispiele zur Schreibentwicklung
- Individualisieren im offenen Sprachunterricht
  - Arbeit an Beispielen in den Bereichen Lesen/Schreiben / Rechtschreibung
- Individualisieren beim Beurteilen – Beurteilen im offenen Sprachunterricht
  - Möglichkeiten des Beurteilens – Beobachtungshilfen
  - Arbeit mit Schülermaterialien/Fallbeispiele
- Wie steht es mit der Rechtschreibung – was sollen Lehrpersonen wissen, kennen, beachten?
- Unterrichtsorganisation im offenen Unterricht – auch fächerübergreifend
  - verschiedene Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation
- Planung und Arbeit an einer Unterrichtssequenz

*Kurskosten:*

für Kursunterlagen noch unbekannt

*Anmeldefrist:*

31. März 1996

Kurs 315

**Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik (1-9)**

*Leitung:*

Dominik Jost, Zumhofstrasse 15, 6010 Kriens

*Zeit:*

29.-31. Juli 1996  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Lernlandschaften gestalten, die ganzheitlichen Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen.

*Kursinhalt:*

Eine wesentliche Zielsetzung im Neuen Mathematik-Unterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.

Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lässt. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.

Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen, selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

31. März 1996

Kurs 317

**Unterrichtsgestaltung an Mehrklassenschulen (MKS) (1-6)**

*Leitung:*

Dany Frischknecht, Schulhaus, 8656 Engwang

*Zeit:*

29.-31. Juli, 2. August 1996  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Die TeilnehmerInnen reflektieren ihren eigenen Unterricht und lernen verschiedene Möglichkeiten der Unterrichts-

führung an Mehrklassenschulen kennen. Die Freude am Unterricht in MKS wird gestärkt.

*Kursinhalt:*

Planung und Organisation, neue Unterrichtsformen in MKS, Lehrpersonen in MKS, Kinder lernen von Kindern, mehrklassentaugliche Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien. Gemeinsam wollen wir uns auf die vielen Vorzüge der Mehrklassenschulen besinnen und überlegen, wie wir sie für uns nutzen können. Wir wollen auch lernen, mit den Schwierigkeiten und Mehrbelastungen umzugehen. Die Anliegen der KursteilnehmerInnen sollen dabei so weit wie möglich integriert werden.

Ebenfalls soll Gelegenheit zur konkreten Arbeit und Zusammenarbeit sein sowie zum intensiven Austausch.

*Kurskosten:*

Fr. 50.- für Unterlagen / Material

*Anmeldefrist:*

31. März 1996



Kurs 328

**Informatik: Macintosh Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)**

(Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden.)

*Leiter:*

Elio Baffioni, Sardonastrasse 17, 7000 Chur  
Reto Huber, Sennensteinstrasse 17, 7000 Chur

*Zeit:*

5.-9. August 1996  
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Die TeilnehmerInnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient am Macintosh auszuführen.

*Voraussetzung:*

Arbeitserfahrung am Macintosh (gefestigtes Einführungs-Niveau)

*Kursinhalte:*

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (z.B. Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwaltung von Daten mit FileMaker und ClarisWorks (Adressen, Noten etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen. Automatisierung von Arbeitsabläufen mittels Tasten und Skript's. Kennenlernen der Notener-

fassungs- und Ausgabenapplikation für die Oberstufe (Zeugnisdruck).

3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (Einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen etc.); Erstellen von Diagrammen.

4. Multimedia:

- Was ist Multimedia? / Einsatzgebiete / Kennenlernen der neuen Möglichkeiten im Computerbereich
- Erstellen kleiner Multimedia-Applikationen. Integration verschiedener Medien bzw. Eingabe-/Ausgabegeräten (Scanner, Audio/Video, CD-ROM etc.)

5. Telekommunikation:

- Neue Kommunikationstechnologien
- Internet
- Zukunftsperspektiven

6. Vertiefung der Macintosh-Betriebssystemkenntnisse.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, mit einer Liste von persönlichen Arbeitszielen in den oben genannten Arbeitsbereichen an den Kurs zu kommen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen (Datenbestände auf Diskette etc.).

*Kurskosten:*

Fr. 50.- für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

31. März 1996

**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**



Kurs 340

**Polysportive Sommersportwoche 1996 J+S FK Polysport**

*Leitung:*

Sportamt Graubünden, Quaderstrasse 17, 7000 Chur  
Hans-Michel Steiner, im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

*Zeit:*

Sonntag, 4. August, abends, bis Freitag, 9. August 1996, nachmittags, 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

*Ort:*

Disentis

**Kursziel:**

Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen.  
 Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot.

**Kursinhalt:**

**Pflichtprogramm:** Bewegung erfahren, erleben, testen in den drei Grundsportarten:

*Leichtathletik, Geräteturnen, Spiele.*

**Wahlprogramm:** In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt
- einen Abbau allfälliger Ängste.

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet. Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

**Sport à la carte:** Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen. Tennis, Volleyball, ....

**Kurskosten:**

Fr. 100.- für J + S-Leiter Polysport  
 Fr. 300.- für die übrigen TeilnehmerInnen

**Anmeldefrist:**

31. März 1996

**Bitte beachten:** Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen

**Kurs 342****Museumspädagogik:**

**Während Richard Long im Kreis geht, denkt Beuys mit dem Knie?? (A)**

**Leitung:**

Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,  
 Postfach 102, 7000 Chur  
 Susan Krieger, Witikonstrasse 95,  
 8032 Zürich

**Zeit:**

5.-9. August 1996  
 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

In der Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kunstschaffen suchen wir einen eigenen Zugang zur aktuellen Kunst.

**Kursinhalt:**

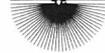
... begegnen, betrachten, sich Fragen stellen, Antworten suchen, sich auseinandersetzen, nachlesen, sich mitteilen, Muse haben, selber ausprobieren, nachdenken, erfahren, kennenlernen, sich informieren, Ausstellungen anschauen, Werke betrachten, Künstlerinnen/Künstler begegnen, bereden, staunen, einen Zugang finden, auftanken zum Weitergeben im Unterricht ...

**Kurskosten:**

Fr. -.-

**Anmeldefrist:**

31. März 1996

**LEHRPLAN****Kurs 354****Arbeiten mit Furnier (O)****Leitung:**

Richard Marugg, Bagnera 178,  
 7550 Scuol

**Zeit:**

29.-31. Juli, 2.-3. August 1996  
 08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr  
 Kursschluss: Samstag, 3. August 1996,  
 11.45 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Umgang und Verwendung von Furnier im Handarbeitsunterricht

**Kursinhalt:**

Materialkenntnis  
 Verschiedene Grundtechniken zur Arbeit mit Furnier

- Entwerfen
- Collagen
- Schleifarbeiten mit verleimten Furnieren
- Intarsien mit Messer und Laubsäge
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

**Kurskosten:**

ca. Fr.110.- für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

31. März 1996

## Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

### *Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung*

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 97A bis 99A:

#### *Kurs 97 B*

*Anmeldeschluss 30.10.1996*

Vorbereitungstag in Rorschach

26.2.1997

Vorbereitungswoche

7.–11.4.1997

Vorbereitungswochenende

7./8.6.1997

*Kompaktkurs in Rorschach*

11.8.–29.10.1997

#### *Kurs 98 A*

*Anmeldeschluss 15.5.1997*

Vorbereitungstag in Rorschach

11.6.1997

Vorbereitungswoche

6.–10.10.1997

Vorbereitungswochenende

23./24.8.1997

*Kompaktkurs in Rorschach*

9.2.–29.4.1998 (2.5.)

#### *Kurs 98 B (XI)*

*Anmeldeschluss 30.10.1997*

Vorbereitungstag in Rorschach

7.1.1998

Vorbereitungswoche

5.–9.4.1998

Vorbereitungswochenende

6./7.6.1998

*Kompaktkurs in Rorschach*

10.8.–28.10.1998 (31.10.)

#### *Kurs 99 A (XI)*

*Anmeldeschluss 15.5.1998*

Vorbereitungstag in Rorschach

10.6.1998

Vorbereitungswoche

5.–9.10.1998

Vorbereitungswochenende

22./23.8.1998

*Kompaktkurs in Rorschach*

### *Übersicht über die Kurselemente*

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

### *Kernbereich*

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

### *Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Pla-

nung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten
- Persönlichkeitsbildung

### *Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt*

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

### *Freibereich*

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

### *Unterrichtsprojekt*

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

### *Praktikum*

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

**Kurskosten:**

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

**Kursleitung:**

Dr. Ruedi Stambach,  
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64,  
Tel. G: 071 42 78 08  
Richard Bischof, 9400 Rorschach

**Informationen und Anmeldung:**

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;  
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

**Andere Kurse**

**Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)**

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a  
Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

**Netzwerk**

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

**Schweizer Bildungswerkstatt**

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

**SBN – Naturschutzzentrum Aletsch**

Das Programm 1996 ist erschienen.  
Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

**Werken**



Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.  
Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?  
Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie

Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/252 82 03 (Primar- und Werklehrer SfGZ)  
Claudia Clavuot, 081/252 34 84 (Primar- und Werklehrerin SfGZ)

**Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels**

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

**Bildungsurlaub**

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

**Termine:**

- Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996
- Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996
- Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997
- Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

**Kursort:**

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

**DaF-Regionalgruppe GR**

*Veranstaltungen:*  
Workshops

*Ort:*  
Lernforum Chur, Calandastrasse 38,  
7000 Chur

*Daten der nächsten Workshops:*  
Samstag, 9. November 1996  
Samstag, 7. Juni 1997  
Samstag, 8. November 1997

*Themen der nächsten Workshops:*  
Samstag, 9. November 1996:  
Einstiegsmöglichkeiten in den DaF-  
Unterricht / Erste Stunde(n) eines neuen  
Kurses.

**SADS-KURSE 1996**

Der Spieltag am 5. November 1996 findet unter dem Jahresmotto «Spielen mit nix» statt. Dazu bietet die SADS verschiedene Materialien und Anregungen, sei es in schriftlicher Form oder als Wochenendkurs.

Kurs Nr. 2 und 3

**«Nichts als Spieler – ist das nichts?» – Didaktisch-methodische Anregungen zum Spieltag der SADS**

*Leitung:*  
Prof. Dr. Hans-Wolfgang Nickel und  
Dagmar Dörger, Berlin

Kurs Nr. 2

*Datum:*  
7./8. September 1996 in Zürich

*Inhalt:*  
Spielerische Beschäftigung mit dem  
Thema «Nichts».  
Erste Anregungen für die praktische  
Arbeit in der Schule.  
Improvisationstechniken I.

Kurs Nr. 3

*Datum:*  
14./15. September 1996 in Zürich

*Inhalt:*  
Vertiefte Beschäftigung mit der Umset-  
zung des Themas «Nichts» in der prakti-  
schen Arbeit.  
«Spiele mit nix», kleine und grosse For-  
men.  
Improvisationstechniken II.

Die Kurse 2 und 3 stehen in einem  
inhaltlichen Zusammenhang, bilden  
aber, je für sich, eine abgeschlossene

Einheit und können auch einzeln  
besucht werden.

Die Kurse richten sich an alle pädago-  
gisch Tätigen und Kursleiter/-innen, die  
sich mit Theater und darstellendem  
Spiel beschäftigen.

*Anmeldung:*  
SADS (Schweizerische Arbeitsgemein-  
schaft für das Darstellende Spiel), Gess-  
nerallee 13, 8001 Zürich, Telefon 01/  
226 19 15 (Beantworter), Fax 01/  
226 19 18.

**Kurs für biblischen Unterricht**

5.(6.) bis 12. Oktober 1996 in Moscia,  
Ascona TI

*Themen:*  
Biblisches Thema:  
Freiheit und ihre Grenzen  
– Gottes Gebote – Hilfen zur Fülle oder  
Verarmung des Lebens?  
– Hat Gott mir etwas zu gebieten?  
Mein Gottesbild?

Entwicklungspsychologisches Thema:  
Entwicklung des moralischen Urteils des  
Kindes

*Geeignet für:*  
Unter-, Mittel- und Oberstufenlehrkräf-  
te, Katecheten und Katechetinnen,  
Pfarrer und Pfarrerrinnen

*Leitung:*  
Walter Gasser, Studienleiter VBG  
Prof. Dr. Hanspeter Mathys, Alttesta-  
mentler  
Pfr. Hannes Dütschler, Judaist  
Petra Mark Zengaffinen, Katechetin,  
ehem. Lehrerin  
Nicole Staudenmann, Katechetin, Kate-  
chetenausbildnerin  
Alfred Stumpf, Amt für Katechetik des  
Kantons Thurgau

*Kosten:*  
Fr. 350.– für Kurs  
Fr. 385.–/Fr. 490.– (je nach Zimmer) für  
Vollpension (Ermässigung für Nichtver-  
dienende)

*Anmeldung an:*  
Casa Moscia, 6612 Ascona

*Prospekte bei:*  
Brigitte Kämpf, Erlenstrasse 24A,  
3612 Steffisburg, Tel. 033/37 59 36

*Veranstalter:*  
Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgrup-  
pen in Schule Universität Beruf VBG.  
Die Kursleitung ist interkonfessionell  
zusammengestellt.

**Rätisches Museum Chur**

Veranstaltungshinweis

**Alltag • Feste • Religion  
Antikes Leben auf griechischen  
Vasen**

Sonderausstellung der Antikensamm-  
lung des Kunsthistorischen Museums  
Wien vom 31. Mai bis 29. September  
1996

Zu den grossen Leistungen der griechi-  
schen Antike gehört die Keramik mit  
ihren vielgestaltigen Gefässen. Seit der  
Mitte des 18. Jahrhunderts schenken  
Kunstsammler und Archäologen den  
bemalten antiken Tonvasen, die zu die-  
ser Zeit in grosser Zahl in den Nekropo-  
len Italiens ausgegraben wurden, ver-  
mehrt Aufmerksamkeit. Die Kunstfer-  
tigkeit des antiken Töpferhandwerks  
fand ihre ersten Liebhaber, aber im Mit-  
telpunkt stand und steht noch heute  
die Bemalung der Vasen. Diese reprä-  
sentiert nicht nur einen ästhetischen  
Wert, sondern gewährt durch die Viel-  
falt der Darstellungen einen tiefen Ein-  
blick in zahlreiche Bereiche des antiken  
Lebens.

In diesen Vasenbildern steht vorwie-  
gend der antike Mensch – in seinem  
alltäglichen und festlichen Leben, mit  
seinem Götter- und Heroenglauben,  
seiner Todesfurcht, aber auch mit sei-  
nen Idealen, Freuden und Hoffnungen  
– im Mittelpunkt; in ihnen spiegeln sich  
Lebensform und -auffassung ihrer Zeit  
wider. Eine Vorstellung von der Vielfalt  
griechischer Vasenbilder zu vermitteln  
ist Ziel dieser Ausstellung unter dem  
Thema «Alltag – Feste – Religion» der  
Antikensammlung des Kunsthistori-  
schen Museums Wien.

**Öffnungszeiten  
des Rätischen Museums:**

Dienstag–Sonntag:	10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Montag:	geschlossen

Mit freundlichen Grüssen  
Rätisches Museum Chur